

# "DAS AUSMASS DER EIGENSCHÖPFUNG":



"Das Ausmass Deiner  
Eigenschöpfung":

... - kann nicht klar genug auf den  
Tisch kommen. -

Jedwede Form von kreativem  
Ausdruck ist natürlich in dem Sinne

förderlich,  
- dass man damit "gespeicherte  
Erfahrungen in neuem Gewand  
immer wieder aufmischt,  
damit verarbeitet und zu erneuter  
Spiegelung freigibt". -

Doch "unsere Schöpfung reduziert  
sich keinesfalls darauf, beständig zu  
malen, zu dichten oder zu  
basteln"...

Zu "persönlicher Schöpfung" gehört  
auch "jede Form von  
Eigenverhalten, dass Ich,  
- warum auch immer, - in jeden  
neuen Augenblick einfließen  
lasse". -

Darum ist es ja so wesentlich,  
diesem "warum auch immer" auf  
die Schliche zu kommen,  
- und nicht bis in alle Ewigkeit  
diverse "Äusserlichkeiten" wie  
Gesellschaftsklasse,  
Regierungsform oder Einkommen  
dafür verantwortlich zu machen". -

"Schöpfer zu Sein", - bedeutet, -  
"einen Seins-Zustand bewusst  
einzunehmen",  
und zwar "den Seins-Zustand der  
bewussten Verantwortung  
gegenüber dem eigenen Denken,  
Handeln und natürlich auch des  
Sich-Äusserns gegenüber jedweder  
äusseren und auch inneren  
Wahrnehmung". -

Wann immer Ich mich entscheide,  
etwas "nicht genau genug zu  
machen",  
- sei es nun im Sprechen, im  
Schreiben, oder auch im Denken", -  
bedeutet das,  
"dass Ich in Bezug auf das, was Ich  
nicht genau genug nehme",  
- den bewussten "Seins-Zustand der  
Eigenschöpfung nicht ausreichend  
einnehme",  
- und keineswegs, dass Ich "da  
d´rüberstehe", - wie besonders  
Gefinkelte an solcher Stelle gerne  
einwenden. -

Warum ist das so bedeutsam ?

Zum Einen, weil Ich erst dann die  
Verantwortung für "meinen inneren

Kreis" = meine "Esoterik"  
übernehme,

- das machen nicht die  
Räucherstäbchen, sondern "der  
Blick nach Innen, - auf das, was  
mich gerade treibt". -

Zum Anderen, - weil Ich "immer,  
wenn Ich die volle Verantwortung  
über mein Was-auch- immer nicht  
übernehme", - eben diese  
Verantwortung, - in  
Lichtgeschwindigkeit,

- sprich, "ohne Zeitverzug" von  
"eben dem oder der übernommen  
wird, dem oder der Ich sie  
überlasse",

- und so kommen Wir zu den  
"verantwortungslosen Politikern",  
den "lieblosen Partnern",

oder auch "den übermächtigen  
Krankheiten", - eben immer "zu der  
Instanz,

der WIR ÜBER-MACHT ÜBER  
UNS GEWÄHREN", - und genau  
dort beginnt "die Bewusstlosigkeit",

- und "aus der Summe unserer  
Bewusstlosigkeiten haben Wir all  
das kreiert, worunter Wir leiden",  
- was immer es auch im Einzelnen  
sein mag. -

Dann gibt es noch "die besonders  
Gläubigen",

die meinen, "es gibt ja einen  
Schöpfer, der alles schöpft, also  
können Wir das gar nicht"...

Diesen ganz besonders hellen  
Individualitäten sei folgendes an´s

Herz gelegt:

"Der Schöpfer / Gott / die Quelle" =  
"die Schöpferkraft jedweder  
Lebensform",

- als solche "ruht Sie / Er beständig  
in Sich Selbst", und garantiert eben  
dadurch

eine niemals endende Lebensfülle. -

Was diese Quelle, - bei aller  
Grösse, - NICHT HAT, - sind  
"persönliche Eigenschaften",  
und zwar gar keine, - denn:

"Gott = eine überpersönliche  
Macht" und "keine Person". -

Warum ist das wichtig:

Wenn Wir Uns an diese Quelle mit  
der Sehnsucht richten,

"sie möge LIEB sein", - wird sie  
natürlich "dieses lieb-Sein auf Uns  
zurückwerfen",

- aber ebenso wird sie Uns  
"Grausamkeit reflektieren, wenn  
Wir Uns

mit diesem Ansinnen an sie  
richten". -

Das ist "Gottes einzige  
Eigenschaft", - "Wünsche zu  
reflektieren",

weshalb Wir Uns auch gut, und das  
bedeutet "sehr bewusst" aussuchen  
sollten,



"womit Wir Uns an sie wenden", -  
denn "das werden Wir in jedem  
Falle erhalten". -

Aber: "Gott nimmt Uns unsere  
Schöpfungsverantwortung für jeden  
unserer Augenblicke nicht ab",  
- sonst könnten Wir Uns ja nicht  
weiterentwickeln, - weil Er das  
"nicht tut", - können Wir es. -

Es würde mich in diesem Sinne  
sehr freuen, wenn "Bewusst-Sein"  
endlich im Rahmen dessen  
begriffen würde, "was es ist", und  
nicht, "was es nicht ist",  
- es gibt also keinerlei Ansatz und  
damit nicht die geringste  
Möglichkeit, dass "Gott an unserer  
Stelle schöpft",

- Gott gibt uns die Basis dazu, - es liegt an Uns, was Wir Tag für Tag und Stunde für Stunde daraus machen. -

Aum Shanti, - Freiheit ist das Recht, sein Bestes zu geben". -